

Einwohnerstand und Einwohnerbewegung in Frankfurt am Main – Erstes Halbjahr 2011

Frankfurt wächst weiter. Der seit über fünf Jahren anhaltende Bevölkerungszuwachs hat sich mit einem Plus von 4 325 in den ersten 6 Monaten diesen Jahres fast so stark fortgesetzt wie im letzten Jahr. Zum 30. Juni 2011 ergab die eigene Bevölkerungsfortschreibung für die Stadt Frankfurt am Main die Zahl von 692 516 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon 522 702 Deutsche und 169 814 Ausländerinnen und Ausländer. Der Ausländeranteil ist um 0,2 %-Punkte auf 24,5 % gestiegen und liegt damit wieder auf dem Stand von Ende Juni letzten Jahres.

Die bisher höchste, als statistisch abgesichert anzusehende Bevölkerungszahl stammt vom 31.12.1963. Damals wurden 691 257 Einwohnerinnen und Einwohner registriert. Dieser Wert wurde jetzt im April mit 691 701 erstmals seit fast 50 Jahren übertroffen. Zwar wurden in den Jahren 1963 bis 1965 im Jahresverlauf mehrmals noch höhere Bevölkerungszahlen ermittelt, sie mussten jedoch durch die Jahresrechnungen wieder revidiert werden. So wurde z. B. der nominell höchste Bevölkerungsstand am 30.06.1964 mit 695 614 verzeichnet. Nach Registerbereinigung zum Jahresende 1964 waren es dann allerdings nur noch 689 724 Personen.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsstand und Veränderung			
	30.06.2011	Veränderung gegenüber	
		31.12.2010	30.06.2010
Insgesamt	692 516	4 325	7 778
Frauen	351 601	1 903	3 747
Männer	340 915	2 422	4 031
Deutsche	522 702	1 705	5 635
Frauen	266 927	757	2 653
Männer	255 775	948	2 982
Ausländer/innen	169 814	2 620	2 143
in %	24,5		
Frauen	84 674	1 146	1 094
Männer	85 140	1 474	1 049
darunter EU-Bürger/innen			
Bürger/innen	63 205	2 089	2 385
Frauen	28 949	678	908
Männer	34 256	1 411	1 477

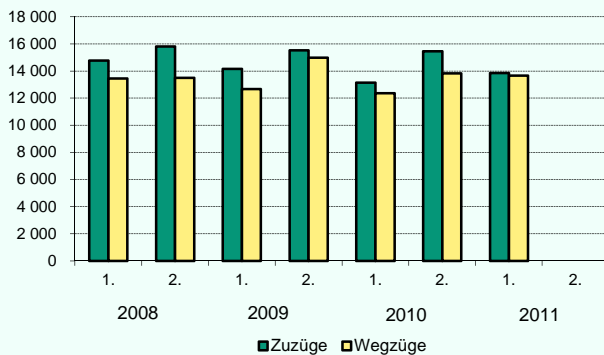
Quelle: eigene Fortschreibung

Auch heute haben melderechtliche Vorgänge einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Bevölkerungszahlen. Im Juni hatte die Frankfurter Meldebehörde die Bearbeitung der unzustellbaren Wahlbenachrichtigungen zur Stadtverordnetenwahl vom 27. März 2011 abgeschlossen. Rund 2 500 Personen – überwiegend kommunalwahlberechtigte EU-Ausländerinnen und Ausländer sowie deren Familienangehörige – mussten von Amts wegen abgemeldet werden, da sie mit hoher Wahrscheinlichkeit in ihr Heimatland zurückgekehrt sind, ohne die Meldebehörde zu informieren. Aus den gleichen Gründen wurden bereits im November letzten Jahres, nach der Wahl zur kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung, rund 3 900 Personen von Amts wegen abgemeldet. Diese Korrektu-

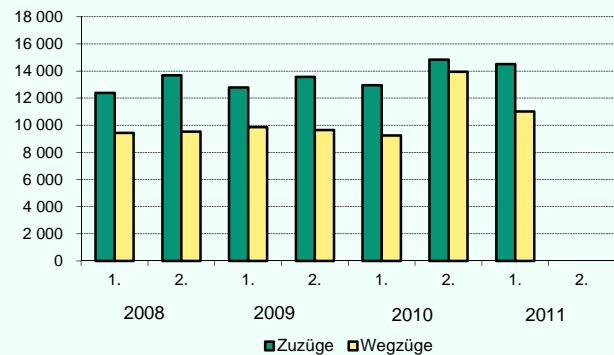
Frankfurt am Main: Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 2011							
	Insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nicht deutsch	EU-Bürger	Nicht-EU
Zuzüge	28 356	16 236	12 120	13 849	14 507	7 222	7 285
Wegzüge	24 680	14 295	10 385	13 662	11 018	5 315	5 703
Saldo	3 676	1 941	1 735	187	3 489	1 907	1 582
Geburten	3 477	1 792	1 685	2 527	950	504	446
Gestorbene	2 828	1 311	1 517	2 514	314	107	207
Saldo	649	481	168	13	636	397	239
Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel				1 505	-1 505	-215	-1 290

Quelle: eigene Fortschreibung

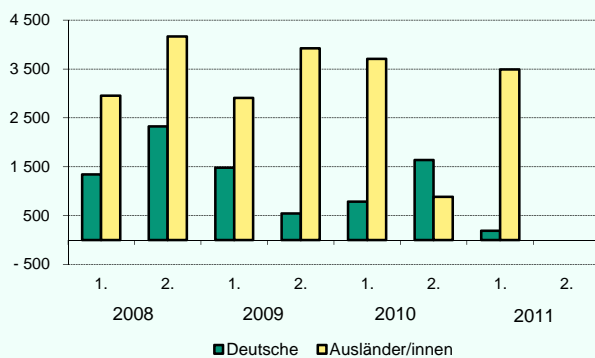
Zu- und Wegzüge der deutschen Bevölkerung



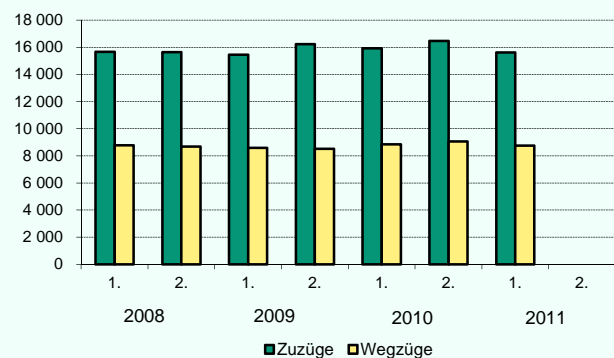
Zu- und Wegzüge der ausländischen Bevölkerung



Wanderungsbilanzen der Deutschen und Ausländer



Innerstädtische Umzüge der Deutschen und Ausländer



ren des Melderegisters wurden zwar durch die hohe Zahl der Zuzüge ausgeglichen, es ist aber davon auszugehen, dass auch in Zukunft ein Abschreibungsbedarf aufgrund nicht gemeldeter Wegzüge bestehen wird. Nach Abschluss des Zensus 2011 ist zudem aus methodischen Gründen mit einem Absinken der amtlichen Einwohnerzahl zu rechnen.

Zurzeit wirkt dem die weiterhin hohe Zahl der Geburten etwas entgegen. Mit 3 477 Neugeborenen von Frankfurter Müttern liegen die Zahlen fast punktgenau auf dem bereits hohen Vorjahreswert und damit weiterhin so hoch wie zuletzt Ende der 60er Jahre.

Von den im ersten Halbjahr 2011 Geborenen haben 425 (12,2 %) neugeborene Kinder von ausländischen Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

Der Anteil ist seit Einführung des Optionsmodells im Staatsangehörigkeitsrecht rückläufig (2000 und 2002: 19,1 %, 2007: 15,1 %, 2010: 12,8 %).

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Einwohnerzahl in den Monaten des ersten Halbjahres 2011 entwickelt hat. /Pa, Dob

Bevölkerungsentwicklung 2011

Monatsende	Januar	Februar	März
Insgesamt	688 549	689 188	690 318
Ausländer/innen	167 475	167 956	168 542
in %	24,3	24,4	24,4
Monatsende	April	Mai	Juni
Insgesamt	691 701	692 658	692 516
Ausländer/innen	169 144	169 626	169 814
in %	24,5	24,5	24,5

Quelle: eigene Fortschreibung